

Bericht zum Sounding Board & Foren Summit am 17. /18.09.24

Verband bündelt Kräfte für innovative Projekte

## **ARGE-Erfolgsrezept: Datenqualität für die Haustechnikbranche**

Paderborn, Oktober 2024: Im zweiten Sounding Board & Foren Summit führt die 115 Mitglieder zählende ARGE-Herstellergemeinschaft ihre erfolgreiche Branchenarbeit fort. Fast 50 Teilnehmende aus namhaften Industriebauern trafen sich im September in Frankfurt, um über aktuelle Herausforderungen bei Datenqualitätsmanagement, Standardisierung und EDI zu diskutieren und in konkreten Projekten Lösungen aktiv mitzugestalten.

Mitwirkung und Transparenz prägen das Leitbild des Verbands, der in Sachen Zukunftstechnologien und branchenrelevanten Produktdatenthemen konsequent auf herstellergestützte Projektarbeit und Kommunikation setzt. Seit 35 Jahren konzentriert sich die ARGE dabei auf den Einbezug aller Vertriebsstufen, Marktpartner und Verbände der Branche – national wie international. Das Sounding Board & Foren Summit hat sich dabei schnell zu einem wichtigen Format für Dialog und Feedback entwickelt. Hier findet sowohl Informationsabgleich für alle Mitglieder als auch fortlaufende Projektgestaltung und -entwicklung statt.

Die notwendige Vorarbeit dazu wurde 2023/24 in einer Vielzahl von Projektgruppen geleistet, die regelmäßig online zusammenarbeiten. Neben klassischen Aufgaben rund um das Produktdatenqualitätsmanagement wird dort vor allem mit Blick auf Trendthemen und künftige Herausforderungen gearbeitet. Zum Beispiel werden aktuell Möglichkeiten für den Einsatz von KI-Tools bei Datenerstellung und Planung analysiert.

Und so referierten im Sounding Board neben den ARGE-Verantwortlichen auch engagierte Vertreter:innen aus den Industriebüros zur Projektarbeit in den Handlungsfeldern Lead2Order, Order2Cash, Datenmanagement und Internationalisierung.



Jannik Storkebaum, Product Data Manager der WILO SE, bringt sein Know-how in Projekte zum Datenmanagement ein

Am Folgetag starteten die Teilnehmenden gemeinsam in die praktische Arbeit und planten und priorisierten in Working Groups handlungsfeldorientiert neue Themenfelder und deren Umsetzung.

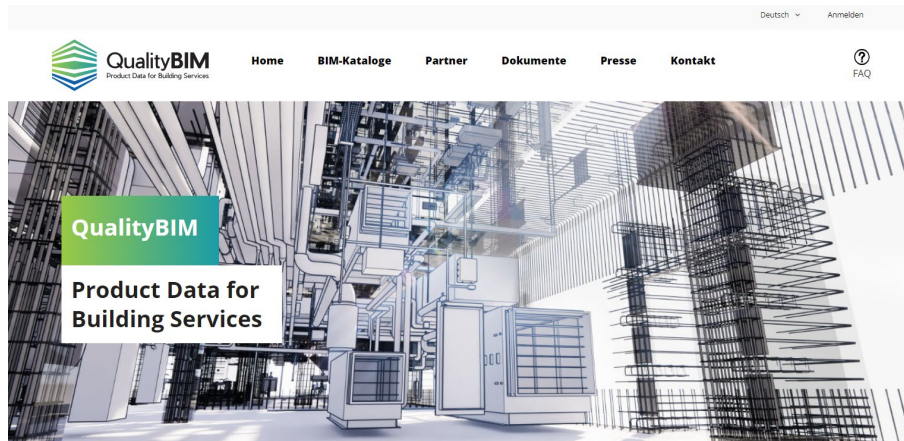
### Zentrale Lösung QualityBIM

Dass es gemeinsam viel effizienter geht, zeigt z. B. die von der ARGE in Kooperation mit dem BDH entwickelte BIM-Plattform „QualityBIM“. Sie zielt auf ein nachhaltiges Informationsmanagement aller TGA-relevanten Daten von der Gebäudeplanung über die Gebäudewartung bis zur Entsorgung.

Die neue Branchenlösung ging im Oktober unter [www.qualitybim.com](http://www.qualitybim.com) an den Start und ermöglicht eine zentrale Bedienung vorhandener BIM-Standards. Auch die Aufwände für die Datenbereitstellung werden durch QualityBIM erheblich reduziert. Fast 30 renommierte Marken beteiligen sich bereits an der Plattform. Diese steht jedem Industriehaus offen, ebenso Verbänden und Softwarehäusern.

„Je mehr Hersteller und Partner bei QualityBIM mitmachen, desto erfolgreicher wird das System.“, erläutert **Sarah Schlenke**, die das Projekt für

die ARGE verantwortet und Technologie, Vermarktung und Kooperationen im BIM-Umfeld vorantreibt.



Die Branchenplattform QualityBIM unter [www.qualitybim.com](http://www.qualitybim.com)

Im Bereich Badplanung, einem für alle Marktpartner und Vertriebsstufen der Branche extrem wichtigen Segment, kümmert sich die ARGE um die Weiterentwicklung des Datenmodells und seiner Prozesse.

Sarah Schlenke: "Wir erhoffen uns durch die Optimierung eine weitere Qualitätssteigerung der Badplandaten sowie Möglichkeiten zur Internationalisierung. Aufgrund der sich aktuell rasant verändernden Rahmenbedingungen berücksichtigen wir dabei selbstverständlich auch Optionen für einen sinnvollen KI-Einsatz."

### **EDI-Projekt zur Angebotsphase**

Im Handlungsfeld Order2Cash arbeitet die ARGE u. a. an einem Projekt zur „Angebotsphase via EDI“. Momentan werden Anfragen und Angebote mit hohem Aufwand über viele verschiedene Formate (u. a. Gaeb, UGL) und Wege angefragt, vielfach manuell und mit individuellen Abstimmungen.

Sowohl für Handwerker, Planer und TGA-Experten als auch für Handel und Industrie ist dies mit hohen Aufwänden verbunden. Das zuständige Projektteam zielt daher auf eine Vereinheitlichung der technischen Formate und der Bildung eines Standards, ggf. im EDITEC-Format.

Damit sollen manuelle Prozesse vermieden, Ressourcen eingespart und Prozesse bei Initialanfragen und Angebotskorrekturen beschleunigt werden.

### Dauerbrenner Datenqualität

Mit derzeit 92 Markenherstellern, die den „Grünen Haken“ als Symbol für Produktdatenqualität besitzen, versteht sich die ARGE als „Club der guten Daten“. Gute Daten sind nicht nur die Grundlage für effiziente Produktinformationen, sondern auch die Basis für einen erfolgreichen und sinnvollen Einsatz von KI.

Dazu **Sebastian Schubert**, Leiter des Datenmanagements bei der ARGE: "Künstliche Intelligenz bietet Unternehmen schon heute eine breite Palette an Tools, etwa um maßgeschneiderte Marketingtexte und Milieubilder zu erzeugen. Wir untersuchen, welche dieser Tools für unsere Branche besonders geeignet sind und welche Prozesse genau von KI-Programmen übernommen werden könnten – auch und gerade im Hinblick auf die Anforderungen unserer Datenqualitätsrichtlinien DQR und BMDG."

Im Datenmanagement wird außerdem der „Digitale Produktpass“ behandelt. Ein solcher Datensatz fasst für ein Produkt die Komponenten, Materialien und chemische Substanzen oder Informationen zu Reparierbarkeit, Ersatzteilen oder Entsorgung zusammen. Diese Daten können z. B. für Design, Herstellung, Nutzung oder Entsorgung verwendet werden. Der „Digitale Produktpass“ versteht sich außerdem als Basis für Konsumenteninformationen und wird EU-weit für den Großteil der Haustechnikbranche ab 2030 verpflichtend.



Bild: Sebastian Schubert steuert als Leiter des Datenmanagements u. a. die Projekte „KI-unterstützte Datenerstellung“ und „Digitaler Produktpass“

Im Projekt setzt man sich daher mit einer standardisierten Vorgehensweise inkl. der Festlegung von Dateninhalten auseinander und eruiert, wie der digitale Produktpass gesetzeskonform als branchenübergreifende Lösung veröffentlicht werden kann.

### **Effizient in Europa**

Mit der Building Master Data Guideline (BMDG) und der Produktdatenplattform [building-masterdata.com](https://building-masterdata.com) bedient die ARGE die Anforderungen und spezifischen Datenformate in 14 europäischen Ländern.

Jüngst hinzu gekommen ist das Länderportal „Schweiz“, außerdem wurde das Portal „Tschechien“ um die „Slowakei“ ergänzt.

Auf internationaler Ebene ist die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern zur Know-how Bündelung umso mehr ein Garant für erfolgreiches Produktdatenmanagement.

**Katharina Kirsch de Fernández**, Vice President International der ARGE, erläutert: „Nahezu alle unsere Markenhersteller sind international aufgestellt. Deshalb ist der Bedarf für effiziente Datenstandards und zentrale Lösungen groß. Mit der internationalen Datenqualitätsrichtlinie BMDG und unserer Plattform Building Masterdata können die wichtigsten Märkte Europas effizienzoptimiert mit Produktdaten versorgt werden. Die größte Herausforderung besteht darin, dass Marktstrukturen der verschiedenen Länder extrem heterogen sind. Deshalb suchen wir als Industrie den Austausch mit allen relevanten Playern vor Ort. Wir kooperieren mit einer Reihe von Partnern und bestehenden Systemen in den Ländern.“

In diesem Kontext sammelt und strukturiert ein neues Projekt daher Optimierungen an den Länderportalen. Diese sollen einerseits die Benutzerfreundlichkeit erhöhen und andererseits den Bedarf internationaler Datenanbieter und -nutzer besser berücksichtigen.



Die ARGE Working Group analysiert Optimierungspotenzial an Produktseiten für 14 europäische Länder in [building-masterdata.com](https://building-masterdata.com)

ARGE-Geschäftsführer **Wolfgang Richter** zeigte sich mit der zweitägigen Veranstaltung vollauf zufrieden: „Unser Sounding Board & Summit ist ein tolles Forum und bietet Informationsabgleich, Feedback, Socialising und Gestaltung zugleich. Unsere Gemeinschaft gewinnt immer mehr Power. Das ist wichtig für uns, aber auch für Kunden, denn unsere Anstrengungen und Ergebnisse sind gut für alle Branchenpartner. Sie erleichtern allen, deren Geschäftsalltag Produktdaten sind, die Arbeit; von der Datenerstellung bis zum Verkauf. Wer mit guten Daten unterwegs ist, ist schneller und verkauft letztendlich besser.“



ARGE-Geschäftsführer Wolfgang Richter resümierte beim Sounding Board gemeinsam erreichte Ergebnisse und gab einen Ausblick auf die Zukunft

## Mehr Infos

[www.arge.de](http://www.arge.de)

[www.building-masterdata.com](http://www.building-masterdata.com)

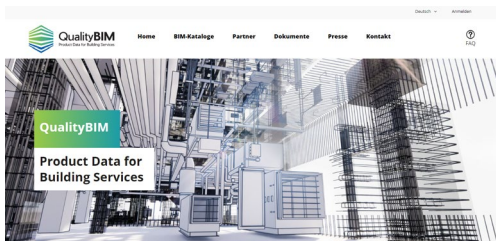
1031 Wörter. Abdruck frei, Beleg erbeten.

## Bildmaterial



ARGE PI Forum DD Jannik Storkebaum.jpg

Jannik Storkebaum, Product Data Manager der WIL0 SE, bringt sein Know-how in die die ARGE-Projekte zum Datenmanagement ein



ARGE PI Quality BIM Plattform.jpg

Die Branchenplattform QualityBIM unter [www.qualitybim.com](http://www.qualitybim.com)



ARGE PI Sebastian Schubert.jpg

Sebastian Schubert steuert als Leiter des Datenmanagements u. a. die Projekte „KI-unterstützte Datenerstellung“ und „Digitaler Produktpass“



ARGE PI Forenarbeit International.jpg

Die ARGE Working Group analysiert Optimierungspotenzial an Produktseiten für 14 europäische Länder in [building-masterdata.com](https://building-masterdata.com)



ARGE PI Wolfgang Richter.jpg

ARGE-Geschäftsführer Wolfgang Richter resümierte beim Sounding Board gemeinsam erreichte Ergebnisse und gab einen Ausblick auf die Zukunft